



Info

Selbstlaute bringen die Sprache zum Klingen

Die **Selbstlaute** heißen so, weil sie ganz alleine laut sind, sie **klingen selbst**.

Man kann sie leise und laut klingen lassen: **a, e, i, o, u**

Auch die Umlaute gehören zu den Selbstlauten: **ä, ö, ü**

Und ebenso die Zwi- oder Doppellaute: **au, äu, eu, ei**

Die **Mitlaute** brauchen dagegen einen **Partner**, um zu klingen – nämlich einen **Selbstlaut**.

Alle Buchstaben haben einen Namen, den die Kinder vom Aufsagen des ABC kennen. Daneben haben sie einen Laut, den man hört oder spricht, wo dieser Buchstabe steht.

Bei **Selbstlauten** sind Name und Laut (fast) gleich: **a, ü, ei** ...

Für die Namen der **Mitlaute** braucht es immer mindestens einen **Selbstlautpartner**: **be, ef, ha** ...

oder sogar mehrere weitere Buchstaben: **Jot** oder **Ypsilon** ...

Idee
1**Namen ohne Selbstlaute**

Probieren Sie, den eigenen Namen ohne Selbstlaute zu sprechen:

Helene Meier wäre dann **Hln Mr.**

Das Kind soll es nun für den eigenen Vor- und Nachnamen ebenso versuchen. Dann kann es mit dem Rest der Familie, mit Freunden, Lehrern etc. weitergehen.

Idee
2**Selbstlaute sind selber laut!**

Besonders schön für Kindergruppen, schlecht für empfindliche Ohren.

Gemeinsam alle **Selbstlaute** erst leise sagen, dann immer lauter bis hin zum Schreien.

Dasselbe mit **Mitlauten** probieren – aber Vorsicht, keine **Selbstlaute** dazu schummeln!